

Große Freude über die neue Pfarrerin

Die Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz ist wieder besetzt. Der Landeskirchenrat hat sie zum 1. Juli Lisa Meyer zu Hörste übertragen.

Von Peter Tischer

Wildenheid – Die Vakanz in der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz ist zu Ende. Nach nur neun Monaten ist die Pfarrstelle wieder besetzt: Lisa Meyer zu Hörste wurde zum 1. Juli von Dekan Stefan Kirchberger als erste Pfarrerin nach vier Pfarrern installiert. Zum Einführungsgottesdienst waren viele Gläubige gekommen, die Friedenskirche in Wildenheid platzte aus allen Nähten.

„Es ist noch kein Jahr her, da haben wir gesucht, ausgeschrieben und gebetet“, begrüßte Pfarrerin Romina Rieder die Gemeinde mit einem Lächeln. Das lag wohl an Lisa Meyer zu Hörste, die laut Kirchberger mit einer „unbeirraren Freundlichkeit begabt ist“. Als neue Pfarrerin werde sie „mit starker Hand und ausgestrecktem Arm der Kirchengemeinde vorangehen“.

Kirchberger sprach über das Glücklichein, „wobei es Anleitungen dazu viele gibt, die Bibel braucht dazu nur einen Vers“. Er übertrug dies auf den Pfarrberuf, dessen Glück es sei, „das Wort Gottes durch das Meer der Menschen zu ziehen“. Obwohl sie als erfahrene Land-Pfarrerin komme, sollte man Meyer zu Hörste Zeit zum Ankommen und Entwickeln geben, sagte der Dekan.

Kirchberger ging auch auf das Pfarrhaus ein: „Natürlich wäre es schön, wenn die Pfarrerin hier wohnen würde, aber die Familie hat sich für das in Neustadt entschieden.“ Dort hat Lisa Meyer zu Hörstes Ehemann Michael die erste Pfarrstelle inne. Darüber hinaus sprach der Dekan die Renovierung der Friedenskirche an.

„Die drängt, genauso wie die Sanierung des Gemeindehauses. Aber wichtiger als das schnelle ist das gute Ergebnis“, sagte Kirchberger. Schließlich folgte die offizielle Zeremonie, in der Kirchberger fragte: „Bist du be-



Dekan Stefan Kirchberger führte Lisa Meyer zu Hörste in ihr Amt ein. Die Pfarrerin trat zum 1. Juli ihre Vollzeitstelle an.

Foto: Peter Tischer

Stationen der neuen Pfarrerin

● Lisa Meyer zu Hörste wurde am 26. Oktober 1971 in Kassel geboren. Sie ist mit Michael Meyer zu Hörste verheiratet, der die erste Pfarrstelle in Neustadt innehat. Das Ehepaar hat vier Kinder im Alter von 19, 17, 13 und 11 Jahren.

● Nach dem Abitur 1991 am Humanistischen Gymnasium Dortmund

folgte ein Auslandsjahr in Israel. Von Oktober 1992 bis März 1999 studierte Lisa Meyer zu Hörste Theologie in Deutschland und England. Nach dem Diplom ging sie bis August 2001 in Elternzeit in Nürnberg.

● Danach trat sie das Vikariat in Nürnberg-Langwasser in der Paul-Gerhard-Gemeinde an mit der theolo-

gischen Anstellungsprüfung.

● Von April 2004 bis Juli 2006 hatte sie eine halbe Pfarrstelle in Sulzkirchen in der Oberpfalz, bis Januar 2010 in Weitramsdorf.

● Es folgte bis September 2015 die Familienzeit mit zwischenzeitlicher Seminarleitung in der Jugendbil-

dungsstätte Neukirchen mit 20 Tagen pro Jahr.

● Von Oktober 2015 bis Juni 2018 hatte Lisa Meyer zu Hörste die Vakanzvertretung in der Pfarrei Elsa.

● Ab 1. Juli hat sie die Pfarrstelle der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz inne.

reit, den Dienst hier zu übernehmen?“, was Lisa Meyer zu Hörste mit fester, klarer Stimme mit „Ja“ beantwortete. Ebenso klar und unmissverständlich erfolgte das „Ja“ der Kirchengemeinde, der man anmerkte, wie sehr sie auf die neue Pfarrerin gewartet hatte.

Lisa Meyer zu Hörste will den Umbau der Friedenskirche angehen, die

Konfirmanden- und Jugendarbeit in den Fokus stellen und den Religionsunterricht an der Grundschule Wildenheid-Haarbrücken und in Meerder mit jeweils drei Stunden begleiten. Die neue Pfarrerin gab sich bescheiden, sprach in ihrer Rede von Versöhnung und dem Segen Gottes. Sie dankte dabei der Vakanzvertretung. Zusammenarbeit ist ihr wichtig, auch über Gemeindegrenzen hinweg.

Neustadts Kulturbürgermeister Martin Stingl sprach wohl das aus,

was viele empfanden: „Eine Pfarrerin kommt ohne Gemeinde leichter aus als eine Gemeinde ohne Pfarrerin.“

Seniorpfarrer Rolf Rossteu-scher, die katholische Pastoralreferentin Martina Braun sowie die Pfarrerkollegen des Neustadter Kessels und viele weitere Gläubige beglückwünschten Lisa Meyer zu Hörste.

Der Posaunenchor Wildenheid und der Singkreis der evangelischen Kirchengemeinde Wildenheid-

Meilschnitz unter Leitung von Albert Bätz umrahmten den Einführungsgottesdienst musikalisch. Jungen und Mädchen des Kindergartens „Kindernest“ begrüßten ihre neue „Chefin“ mit einem Lied.

„Sie wird als neue Pfarrerin mit starker Hand und ausgestrecktem Arm der Kirchengemeinde vorangehen.“
Dekan Stefan Kirchberger

„Eine Pfarrerin kommt ohne Gemeinde leichter aus als eine Gemeinde ohne Pfarrerin.“
3. Bürgermeister Martin Stingl